



Protokoll der Elternratsitzung vom 29. Januar 2014

Teilnehmer: Markus Kuhn, Nina Kägi, Pat Böllenrücher, Daniel Kindlimann, Ariane Hopfgartner, Verena Wagner, Daniela Herbst
Lehrerteam: Floriane Arend
Schulpflege: Jürg Winkler
Hauswart: Daniel Bollinger

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Rückblick
 3. Eisfeld auf dem Schulhausplatz
 4. Infos betr. Mobbing in der Schule
 5. Luca und Lea
 6. Verschiedenes
 7. Sitzungstermine
 8. Verabschiedung

1. Begrüssung

Markus Kuhn begrüsst alle Teilnehmer vom Elternrat und speziell Floriane Arend, Jürg Winkler und Daniel Bollinger.

2. Rückblick

Protokoll

Markus Kuhn bedankt sich bei Daniel Kindlimann für das Protokoll.

Auf der Homepage ist das letzte Protokoll noch nicht aufgeschaltet. Daniela Herbst fragt bei Simeon Züst nach.

3. Eisfeld auf dem Schulhausplatz

Markus Kuhn bedankt sich bei Pat Böllenrücher und Ariane Hopfgartner für die diversen Vorbereitungen dieser Projektidee. Jürg Winkler und Daniel Bollinger sind speziell für dieses Traktandum anwesend.

Bisher hat Urs Salzgeber jeweils in den kalten Wintertagen das Feld nassgespritzt und die Kids konnten auf die Eisfläche mit den normalen Strassenschuhen.

Die Idee besteht nun darin, dass in den Wintermonaten, wenn es kalt ist, ein Eisfeld auf dem unteren Sportplatzfeld eingerichtet werden könnte.

Zwei Varianten hat Pat uns vorgeschlagen:

Eisfeld mit Wanne Es wird ein Rahmen aus massiven Holzbalken gebaut, darin eine wasser- und frostdichte Folie (Farbe: Weiss) ausgebreitet. Sobald die Nacht Minustemperaturen hat, kann das Wasser bis 10cm eingefüllt

werden. Sobald das Eis gefroren ist, kann es losgehen. Kosten für die Folie liegen bei 6 bis 20 Fr. pro m²! Die Balken wären kein grosser Kostenpunkt.

Eisfeld mit Schichten Man kann direkt auf den Untergrund das Wasser spritzen ohne Folie. Möchte man eine helle Eisfläche empfiehlt Pad eine weisse Folie. Dafür fordert dieses Eisfeld viel nächtliche Arbeit, da in Schichten aufgebaut wird. Am besten funktioniert es auf einem Teerplatz. Rasen ist ungeeignet. Nicht vergessen: Kanalisationsdeckel und Wasserabläufe mit einer Gummimatte abdecken – sonst läuft das Wasser ab, bevor es richtig gefriert.

Am besten beginnt man mit der Arbeit in einer kalten und sternenklaren Nacht. Man lässt eine Schicht Wasser auf den Boden laufen, und wenn es gefroren ist, kommt die nächste Schicht Wasser drauf. Hier reicht eine 2cm dicke Schicht.

Eine Diskussion entsteht, ob sich der ganze Aufwand sowie die Kosten lohnen für ca. 4 – 7 Eistage pro Winter bei uns in Ellikon.

Ariane Hopfgartner informiert uns, dass in Wiesendangen das Eisfeld vom Hauswart der Schule gemacht wurde. Pät Böllenrücher klärt ab, welche Erfahrungen Wiesendangen gemacht hat, wie hoch sich die Kosten belaufen haben, wie die Haftung geregelt wurde und wie gross der Aufwand war.

Jürg Winkler teilt uns mit, dass wir ihm das Konzept in diesem Zusammenhang mailen sollen und er leitet es der Schulpflege weiter.

Bei einer konkreten Entscheidung für eine Variante müssen wir den Kostenantrag bis Ende Juni an die Schulpflege einreichen.

4. Infos betr. Mobbing in der Schule

Nina Kägi nahm an der Fortbildung für die Lehrer teil und informiert uns über diese Schulung. Ein wichtiger Unterschied muss zwischen Mobbing und Konflikt gemacht werden. Auf der Unterstufe kommt es sehr oft zu Konflikten. Kinder sollen dies wenn möglich selber lösen. Die Lehrer haben das Rüstzeug von der Schulsozialarbeiterin an dieser Fortbildung erhalten.

Am Mittwoch, den 5. März 2014 ist erneut eine Fortbildung in diesem Zusammenhang. Eine Vertretung des Elternrats ist eingeladen.

5. Luca und Lea

Daniela Herbst informiert die Teilnehmer, dass das ganze Projekt von Simeon Züst übernommen wurde und im Schuljahr 2015 umgesetzt werden sollte.

6. Verschiedenes

Pausenmilch

Ariane Hopfgartner teilt uns mit, dass die Schule es begrüssen würde, wenn alle zwei Jahre die Melkkuh am Tag der Pausenmilch eingesetzt werden könnte und nicht jährlich. Es soll ja nicht zur Regel werden und was besonderes sein.

Nina Kägi informiert, dass der Bericht aus technischen Gründen leider nicht im Gemeindeblatt publiziert werden konnte.

Kerzenziehen

Ariane Hopfgartner erzählt, dass in vielen Gemeinden dies von der Kirche organisiert wird. Das ganze Equipment kann gemietet werden. Sie fragt daher einmal nach, ob allenfalls unsere Kirchenpflege sich für diese Idee auch begeistern könnte. Der ihr versprochene Kostenvoranschlag ist bis zur Sitzung noch nicht mitgeteilt worden. Sie fragt bei den entsprechenden Stellen nochmals nach.

Fiona Käppeli hat eine einfache Idee gesandt, wie man selber Kerzen ziehen kann. Wir sind aber der Meinung, dass diese einfache Variante in der Handarbeit/Werken selber durchgeführt werden könnte.

Geschwindigkeitskontrollen

Daniel Kindlimann hat von Danny van Duijvenbode die Information erhalten, dass die Gemeinde keine Anordnungen treffen kann, wie oft Kontrollen durchgeführt werden sollen. Sie könne nur auf die Schwerpunkte und Wünsche hinweisen. Die KAPO Zürich führt diese Kontrollen dann nach eigenem Gutdünken durch. Er werde an der nächsten Sitzung mit der KAPO sich dafür einsetzen, dass vermehrt Kontrollen an den Schwerpunkten, auch während der Schulzeiten, durchgeführt werden.

Räbeliechtli

Pat Böllentrücher teilt mit, dass das Licht in der Gemeinde gelöscht werden kann. Die EKZ muss dies jedoch bereits im August wissen.

Floriane gibt diese Information der Organisatorin des Räbeliechtliumzuges weiter, dass rechtzeitig die EKZ informiert wird – am besten noch vor den Sommerferien, dass es nicht vergessen geht.

Präventionskurs Vorfälle Kind und Hund

Daniela Herbst fragt nach, ob dieser Kurs an der Schule einmal durchgeführt wurde. Ariane Hopfgartner bestätigt dies. Floriane klärt für uns ab, in welchem Turnus dieser Kurs vorgesehen ist und welche Altersstufe teilgenommen hat.

2. Klasse Exkursion zum Reservoir

Marianne Schürch nimmt das Thema Wasser mit ihren Schülern durch und da steht eine Besichtigung des Reservoirs auf dem Programm. Daniel Bollinger und Daniel Kindlimann fahren am 10. Februar 2014 die 2. Klässler zum Reservoir.

7. Sitzungstermine

Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 9. April 2014

Donnerstag, 26. Juni 2014 bereits ab 19.30 Uhr

Mittwoch, 10. September 2014

8. Verabschiedung

Markus Kuhn schliesst die Sitzung um 21.05 Uhr.

Protokollführerin, Daniela Herbst 19. Februar 2014